

13 Jahre Motor der Bürgerstiftung

Vorsitzende der ersten Stunde Regine Wetzig scheidet aus dem Vorstand aus / Stiftungskapital auf eine viertel Million Euro angewachsen

PARCHIM Mitinitiatorin, Gründungsstifterin, Vorstandsvorsitzende der ersten Stunde: 13 lange Jahre hat Regine Wetzig jede Menge Herzblut, Lebenszeit sowie persönliche Energie in die Parchimer Bürgerstiftung gesteckt und diese mit zahlreichen Gleichgesinnten zu einem Leuchtturm in Sachen Ehrenamt in der Kreisstadt gemacht. In dieser Woche legte die 72-Jährige aus familiären Gründen ihr Amt nieder und schied aus dem Vorstand aus. Diesen Schritt hatte Regine Wetzig – so wie sie früher auch als Unternehmerin immer strategisch weit vorausdachte – bereits frühzeitig angekündigt. Regine Wetzig verlässt das Führungsgremium in der Hoffnung, dass sich bis zur nächsten Wahl in zwei Jahren jemand findet, „der in diesem Amt seine Aufgabe sieht“. Vor allem aber verabschiedete sie sich mit der Gewissheit, dass alles wie am Schnürchen weiterlaufen wird.

„Ich bin davon überzeugt, dass wir mit meinem Abschied aus der direkten Verantwortung in eine Phase eintreten, in der auf festem Fundament neue, junge, kreative Ideen und deren Umsetzung Raum gewinnen. Unsere Parchimer Bürgerstiftung ist etwas Besonde-



Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Nadine Wickborn (r.) und Annemarie Schulze (M.) bedanken sich im Namen aller Weggefährten bei Regine Wetzig.

FOTO: CHRISTIANE GROßMANN

res. Sie lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Damit überzeugt sie einheimische Firmen sowie Einrichtungen, gemeinsam mit engagierten Bürgern und Familien Zusammenhalt zu demonstrieren und Freude an der Gestaltung des Lebens in unserer Stadt zu vermitteln.“ Die-

sen Prozess möchte Regine Wetzig künftig als Mitglied im Kuratorium unterstützen. Das Kuratorium ist das beratende Organ des Vorstandes.

Mit einem Betrag von 5000 Euro legten die Parchimer Unternehmer Regine und Horst Wetzig am 29. November 2002 den Grundstock für

den Aufbau einer Bürgerstiftung in Parchim als sichere Bank für die Zukunft ihrer Stadt. Nicht einmal zwei Jahre später hatte ein engagierter Initiativkreis das für die Gründung der Bürgerstiftung erforderliche Anfangskapital in Höhe von 30 000 Euro eingeworben. Zu den 13

Gründungsstiftern von damals kamen im Laufe der Jahre weitere 60 Stifter und Zustifter. Am 31. Dezember 2017 hatte die Parchimer Bürgerstiftung eine Viertelmillion Euro auf der hohen Kante. Das Geld bleibt über Generationen hinweg unangetastet, denn „investiert“ im Sinne des Stiftungsgedankens werden ausschließlich Erträge, projektbezogene Spenden und Fördermittel.

Ihre Bestimmung sieht die Bürgerstiftung darin, Gutes zu tun und das Gemeinwohl zu fördern. In diesem Sinne richtet sie ihren Fokus momentan vor allem auf die jüngeren Schulkinder, um sie mit eigenen oder geförderten Projekten bei der Entwicklung von Eigenständigkeit und Selbstverantwortung zu unterstützen. Die Schwerpunkte bilden Bewegung und gesunde Ernährung. Für diese Mission waren Stiftungsleitung sowie Zeitstifter auch im vergangenen Jahr wieder um die 1000 Stunden auf den Beinen. Der Antrieb? „Wir leben von der Freude, die uns immer wieder von den Kindern entgegenschlägt“, bringt es Regine Wetzig auf den Punkt.

Parchim würdigte das Engagement der Stiftungsvorsitzenden bereits 2015 mit dem Eintrag ins Goldene

Buch der Stadt. Bernd Rolly, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums, bekräftigt: „Regine Wetzig war nicht nur Gründerin und Herz der Stiftung. Sie war Macherin und lebte die Bürgerstiftung.“

Ebenfalls verabschiedet wurde in dieser Woche Editha Stapelfeldt, die über viele Jahre hinweg mit äußerster Akribie die Finanzen verwaltet hatte.

Christiane Großmann

HINTERGRUND

Arbeit wird von Vielen geschultert

Die Fäden für die Bürgerstiftung laufen bei diesen Parchimern zusammen: Annemarie Schulze und Nadine Wickborn haben weiterhin den stellvertretenden Vorsitz inne. Karin Peters, die nun die Finanzverwaltung übernimmt, wurde in den Vorstand kooptiert. Eine weitere Stütze ist Angelika Janisch.

Gudrun Teichmann wird in bewährter Weise das Selbstsicherheitstraining der zweiten Klassen organisieren. Die Homepage pflegen weiterhin Birgit und Jürgen Warnke. Als neue Zeitstifterin wird Heike Büttner künftig im Auftrag der Bürgerstiftung die Themenkommission der Parchimer Nachwuchsakademie (PaNak) leiten. Neue Postadresse für die Stiftung sind die Parchimer Stadtwerke.

ANZEIGE

medienhaus **nord**

Küchenlust

Der große Kochwettbewerb!

Wie kommen Sie **gesund- und genussvoll** durch den Tag? Egal ob ein herzhafter Auflauf oder ein lecker belegtes Sandwich, wir freuen uns auf Ihre Ideen. Senden Sie uns Ihre **Rezeptvorschläge** für eine kalte und eine warme Mahlzeit.

Sichern Sie sich dabei die Chance auf eine **Traumküche** von **Grambow & Widmer** im Wert von **10.000€!**

Ihre Rezeptvorschläge nennen Sie uns bitte unter: www.svz.de/kuechenlust.

Teilnahmeschluss ist der 12.03.2018.

Viel Glück!



Küchenlust
medienhaus **nord**
Helios Grambow & Widmer

Rezepte einsenden und Traumküche im Wert von 10.000€ gewinnen!

Gleich bewerben unter www.svz.de/kuechenlust

Tanzabende und Märkte

Zahlreiche Veranstaltungen in diesem Jahr auf dem Forsthof Mestlin

MESTLIN Seit einem Jahr ist das Heil- und Seminarzentrum am Forsthof Mestlin durchgehend geöffnet. „Mit seinen allmonatlich stattfindenden Seminaren, dem umfassenden Beratungs- und Behandlungsangebot mit Auroarbeit, Behandlung mit ätherischen Ölen, Massagen, Heilbädern, Naturkosmetik u.v.m., den Gästewohnungen und dem Wochenendcafé ist der Forsthof Mestlin im vergangenen Jahr noch bekannter geworden“, blickt Johannes Gössling vom Trägerverein zurück.

Das neue Jahr werde wie-



Der Forsthof Mestlin lädt auch in diesem Jahr zu vielen Veranstaltungen ein.

FOTO: JOHANNES GÖSSLING

der regelmäßig Tanzabende mit einem wechselnden Überraschungsprogramm, die saisonalen Märkte, Veranstaltungen wie „Kunst Offen“ und „Offene Gärten“ so-

wie den Tag des Heilens bringen, kündigt Gössling an. Besucher können sich demnächst auf die Valentinstagsparty am 14. Februar und den Frauentagstanz am 8. März freuen. Auch in der kalten Jahreszeit lädt das Café jeweils Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr ein. Die aktuellen Veranstaltungen, das Seminarprogramm und nähere Informationen finden Interessenten auf der Internetseite des Ichthys e.V. unter www.aurea-arcadia.de. Auskunft gibt es auch unter der Telefonnummer 0152 22 59 19 01.

Klosterkirche vorgestellt

Zweite Ausgabe von „Stier und Greif“ erschienen

DOBBERTIN Das Heft der Reihe „Stier und Greif - Heimathefte für Mecklenburg-Vorpommern“ ist im Buchhandel für acht Euro zu haben. Die Publikation wird herausgegeben und zweimal jährlich publiziert vom Heimatverband MV. Redaktionsleiter ist Dr. Reno Stutz.

Im Heft 2 sind 37 Beiträge zu finden. So erfährt man u. a., dass das Manuskript von Fritz Reuters „Kein Hüsung“ sich heute in den USA befindet

und dass es in der Burg Wredenhagen eine Jagd- und Heimatstube samt einem als Schulmuseum eingerichteten Klassenraum aus der Zeit um 1900 gibt.

Ausführlich wird die doppeltürmige Kirche des Klosters Dobbertin vorgestellt. Mitte des 19. Jahrhunderts machte die mittelalterliche Klosterkirche einen verfallenen Eindruck, weshalb es zu einem Umbau kam, der nach den Zeichnungen des späte-

ren Schweriner Schlossbau-meisters Georg Adolph Demmler ausgeführt wurde. Die Bauarbeiten erledigten der Dobbertiner Amtsmaurermeister Christian Johann Netzloff mit den Handwerkern vom Klosterbauhof. Die Wiedereinweihung der Kirche fand am 11. Oktober 1857 statt. Die an das Schinkelsche Vorbild angelehnte Doppelturmanlage als unverputzter Ziegelbau blieb bis heute in Mecklenburg einmalig. *wolh*